

Drogenkontrolle: Polizei zieht vier Autofahrer aus dem Verkehr

Vier Autofahrer, die unter Drogeneinfluss standen, zog die Polizei während großen Kontrollaktion am Dienstagnachmittag an der Jahnstraße in Oberaden in Höhe der Feuerwehr regelrecht aus dem Verkehr. Sie durften ihren Weg nach einer Schnellkontrolle und einer Blutentnahme nur zu Fuß fortsetzen.



Alkohol- und Drogenkontrolle an der Jahnstraße in Oberaden.

Wahrscheinlich haben die Ertappten nicht zum Frühstück zu den Drogen gegriffen. Anders als beim Alkohol, der am nächsten Morgen oft nur einen dicken Schädel zurücklässt, wirken Drogen wesentlich länger. „Wir haben gerade das lange Halloween-

Wochenende gehabt. Wer da Drogen genommen hat, steht auch jetzt deutlich unter ihrem Einfluss“, erklärt der Leiter des Verkehrsdienstes bei der Kreispolizei Unna, Hauptkommissar Thomas Stoltefuß.

Er geht davon aus, dass sie bei dieser Aktion längst nicht alle erwischen, die eigentlich kein Auto fahren dürften. Auf der Jahnstraße stehen zwei Beamte in Warnweste und Kelle. Verkehrsteilnehmer, die nach ihren Erfahrungswerten Drogen genommen haben könnten, werden herausgewunken und auf den Hof der Physiotherapieschule gelenkt. Dort folgt ein Erstgespräch. Dabei schauen die Polizisten den Fahrerinnen und Fahrern tief in die Augen. Extrem verengte Pupillen sind ein Indiz für Drogenkonsum. „Diese Augen werden bei Gegenlicht derart geblendet, dass die Fahrer nichts mehr sehen können“, erklärt Stoltefuß.

Wer bei diesem Gespräch unauffällig ist, darf sofort weiterfahren. Wer Verdacht erregt, wird freundlich aber bestimmt ins benachbarte Gerätehaus der Löschgruppe Oberaden geführt. Dort müssen die Verdachtsfälle eine Urinprobe abgeben. Innerhalb von 10 Minuten kann damit festgestellt werden, ob Drogen im Spiel sind. Die Zeit wird für weitere Tests zur Zeitwahrnehmung und zur Körperkoordination genutzt. Fallen die positiv, also für den betroffenen Fahrer negativ aus, dann wird eine Blutprobe abgenommen. Für diesen Fall hält sich im Feuerwehrhaus eine Ärztin bereit. „Das erspart uns den zeitaufwendigen Weg zu einem Krankenhaus“, erklärt Stoltefuß. Mit dem Ergebnis der Blutuntersuchung stellt sich heraus, ob ein Strafverfahren eingeleitet wird.

Wesentlich schneller geht das Verfahren bei einem Schüler aus Methler. Die Beamten auf der Jahnstraße haben sofort erkannt, dass er mit seinem offensichtlich getunten Roller etwa doppelt so schnell unterwegs ist, wie es ohne einen Führerschein erlaubt ist. Natürlich darf auch er nicht weiterfahren. Die Mutter, die restlos von der „Glanztat“ ihres Sohnes bedient ist, holte ihn ab. Hauptkommissar Stoltefuß versucht dem

Schüler die Gefahren seines Tuns zu verdeutlichen. Eine Folge sei, dass er durch das unerlaubte Tunen den Versicherungsschutz verliert. Nach einem Unfall könne man im Zweifelsfall sein ganzes Leben bezahlen, den angerichteten Schaden wieder gutzumachen.

169 Fahrzeuge kontrollieren die Beamten am Dienstag. Neben den vier, die wohlmöglich am langen Halloweenwochende zu Drogen gegriffen hatten, werden noch weitere drei Fahrer wegen anderer Ordnungswidrigkeiten verwarnt bzw. erhalten eine Ordnungswidrigkeitenanzeige.

Es ist davon auszugehen, dass auch künftig wegen der guten Rahmenbedingungen an der Jahnstraße in Oberaden in Höhe des Feuerwehrgerätehauses weitere Drogen- und Alkoholkontrollen durchgeführt werden.

Bretone-Spaniel- Mischlingshündin angefahren – Polizei sucht Besitzer

Am Montagabend wurde gegen 18 Uhr eine herrenlos umherlaufende Hündin bei einem Verkehrsunfall auf der Lünener Straße, Höhe Jagdhaus Langern, verletzt. Das Tier wurde anschließend in eine Tierarztpraxis in Lünen gebracht und dort behandelt. Der Hundehalter konnte bislang nicht ermittelt werden. Wer vermisst eine Bretone-Spaniel-Mischlingshündin mit rot-weiß gesprenkeltem, halblangem Fell oder kann Angaben zu seinem möglichen Besitzer machen? Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

Infostand für alle Verkehrsteilnehmer zu Gefahren in der dunklen Jahreszeit

Seniorenberater und Polizei informieren am Donnerstag, 6. November, von 15 bis 18 Uhr zum Thema „Gefahren im Straßenverkehr während der dunklen Jahreszeit“ mit einem Info-Stand an der Radstation Kamen. Unter anderem werden Radfahrer angesprochen. Die Wirkung könnte allerdings verpuffen. Ab Mittwoch streiken wieder die Lokführer. Wenn davon der Nahverkehr massiv betroffen ist, werden die Pendler auf zwei Rädern ausbleiben.

☒ Wer Zeit hat, sollte am besten mit dem Fahrrad kommen. Denn an der Radstation läuft gleichzeitig die Aktionswoche „Fahrradcheck“, in der Fahrräder kostenlos auf Sicherheitsmängel überprüft werden. Schwerpunkte sind hierbei die Brems- und Lichtanlagen, sowie die Bereifung der Fahrräder. Doch Infos gibt es für alle Verkehrsteilnehmer, auch die mit dem Rollator unterwegs sind

Jährlich verunglücken mehr als 100 Fußgänger auf den Straßen im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna. Über 50 % der schwerverletzten Fußgänger werden bei Dämmerung oder Dunkelheit Opfer eines Verkehrsunfalls. Fußgänger und Fahrradfahrer werden oft nur schlecht oder zu spät vom Autofahrer erkannt. Um hier entgegenzuwirken, informieren speziell geschulte Seniorenberater aus dem Projekt „Senioren helfen Senioren“ zusammen mit der Polizei über die Möglichkeiten, die eigene Sichtbarkeit und damit auch die

Sicherheit im Straßenverkehr deutlich zu erhöhen.

Angefangen von der sicheren Ausstattung von Rollatoren, über Reflexartikel für Fußgänger und die Ausstattung von Fahrrädern mit z.B. Speichen- Sticks, bis hin zur Warnwesten-Pflicht für Autofahrer, werden alle Verkehrsteilnehmer kostenlos beraten.

Im angehängten Flyer finden Sie alle Tipps, wie Sie sicher durch die dunkle Jahreszeit kommen: [flyersicher_durch_die_dunkle_jahreszeit_kpb_unna](#)

Einbruch ins ev. Haus der Mitte in Rünthe

In der Nacht zu Dienstag brachen Unbekannte in das Gemeindehaus der Evangelischen Kirche an der Kanalstraße ein. Bisher liegen keine Angaben dazu vor, ob etwas entwendet wurde. Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Lkw fährt auf der A2 in die Mittelleitplanke

Ein rund 4 Kilometer langer hat sich auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover zwischen dem Kamener Kreuz und der

Anschlussstelle Bönen gebildet. Grund ist ein Lkw-Unfall am Dienstagmorgen kurz nach 8 Uhr.



Zu erheblichen Verkehrsbehinderungen führt ein Lkw-Unfall auf der A2. Foto: privat

Nach ersten Erkenntnissen ist ein Sattelzug ins Schleudern geraten und in Höhe des Rastplatzes Kollberg in die Mittelleitplanke gefahren. Die Aufräum- und Bergungsarbeiten laufen noch.

Wir berichten später ausführlich

Spaziergänger ertappen drei jugendliche Einbrecher

Jede Menge Glück hatten am Sonntag die Bewohner eines Einfamilienhauses an der Lünener Straße. Spaziergänger erwischten drei junge Einbrecher. Die Beute konnte fast vollständig zurückgegeben werden.

Die Spaziergänger überraschten geradezu die drei Jugendlichen im Alter von 14 und 15 Jahren, die gerade in ein Einfamilienhaus an der Lünener Straße in Bergkamen eingestiegen waren. Als die Einbrecher die Spaziergänger entdeckten, flüchteten sie. Zwei von ihnen wurden von einem weiteren Zeugen verfolgt und zum Tatort zurückgebracht. Sie wurden bei der Polizei vernommen und anschließend an die Erziehungsberechtigten übergeben.

Der dritte Täter, der namentlich bekannt war, stellte sich später selbst bei der Polizei. Die Jugendlichen hatten im Haus

Bargeld erbeutet, welches in Tatortnähe fast vollständig wieder aufgefunden werden konnte. Auf alle drei kommt jetzt ein Ermittlungsverfahren wegen Wohnungseinbruch zu.

Betrunkene Bergkamenerin fährt gegen drei Pkw

Am Freitagabend fuhr gegen 23.50 Uhr eine 42 jährige Bergkamenerin auf der Ebertstraße in Richtung Hubert-Biernat-Straße. In Höhe der Karl-Liebknecht-Straße verlor sie die Kontrolle über ihren PKW und kollidierte mit zwei parkenden Fahrzeugen. Bei der Unfallaufnahme wurde Alkoholgeruch festgestellt. Der Fahrerin wurde eine Blutprobe entnommen und ihr Führerschein sichergestellt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 9000 Euro.

Alkoholisierte BMW-Fahrer nach Unfallflucht gestellt

Am Sonntagabend gab es gegen 23.50 Uhr in der Hans-Böckler-Straße in Oberaden einen lauten Knall. Ein BMW Z4 war gegen eine Litfaßsäule gefahren. Der Fahrer hatte sich anschließend von der Unfallstelle entfernt. Ein Zeuge konnte sich aber das Kennzeichen merken. Für die Polizei war es dann ein leichtes Spiel, den Halter zu ermitteln. Den trafen sie auch bei sich zu Hause an. Der obligatorische Alko-Test verlief positiv. Vor der Haustür stand der beschädigte BMW.

Den Führerschein des Halters und seinen PKW stellten die Beamten sicher. Die Ermittlungen zum Fahrer und zum Unfallhergang dauern derzeit noch an. Es entstand ein Sachschaden von etwa 6800 Euro.

Das ist kein Halloween-Spaß: Eier gegen Häuser und Feuerwerkskörper in Briefkasten

In der Halloween-Nacht kam es im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Unna zu einem erhöhten Einsatzaufkommen wegen Sachbeschädigung, zumeist durch das Bewerfen von Häusern mit Eiern. In einem Fall kam es dabei zu einer Beschädigung einer Fensterscheibe und in einem anderen Fall wurde ein Briefkasten in Kamen, Im Telgei durch gezündete Feuerwerkskörper beschädigt. Insgesamt wurden neun Strafanzeigen von der Polizei aufgenommen. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Corsa prallt gegen

Gehwegschutzgitter

Am Freitag fuhr gegen 23:50 Uhr eine 18-Jährige aus Bergkamen mit ihrem Opel Corsa auf der Jahnstraße in nördliche Richtung. In Höhe der Haus Nr. 27 kam sie aus unbekanntem Gründen nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen ein Gehwegschutzgitter. Die 18-Jährige erlitt einen Schock und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der Opel Corsa musste abgeschleppt werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von 9000 Euro.

Nach Einbruch in Friseursalon zwei Täter festgenommen

Der Aufmerksamkeit und dem vielleicht leichten Schlaf ist es zu verdanken, dass die Polizei in der Nacht zu Samstag an der Jahnstraße in Oberaden zwei Einbrecher festnehmen konnte.

Am Samstag wurde gegen vier Uhr eine Anwohnerin in der Jahnstraße durch Scheibenklirren geweckt. Die alarmierten Polizeibeamten eine eingeworfene Scheibe in einem Friseursalon in der Jahnstraße fest. Sie konnte einen Täter im Objekt und einen zweiten Täter nach kurzer Verfolgung vorläufig festnehmen.

Bei den beiden Tätern handelt es sich um zwei Männer aus Lünen im Alter von 23 und 29 Jahren. Der 29-Jährige ist wegen gleichgelagerter Delikte einschlägig in Erscheinung getreten. Beide Täter wurden zur Polizeiwache in Kamen verbracht.